



# NEWSLETTER 11-2023

## Segelclub Eckernförde

SCE-Adresse: Am Ort 2, 24340 Eckernförde  
Telefon Büro: 04351 8 11 43  
Hafenmeister: 04351 486103  
E-Mail Büro: [info@segelclub-eckernfoerde.de](mailto:info@segelclub-eckernfoerde.de)  
Homepage: [www.segelclub-eckernfoerde.de](http://www.segelclub-eckernfoerde.de)  
Koordinaten: 54°28.47 N / 09°51.35 O



Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden,

zur geplanten **Hafensanierung haben uns Fragen erreicht**, die wir im Folgenden, wie angekündigt, beantworten. Außerdem ist ein Antrag eingegangen, den wir veröffentlicht haben.

Dazu ist ein detaillierter Sachstandsbericht des augenblicklichen Planungsstandes angezeigt. Wir haben die dringende Notwendigkeit der Sanierung der Brücken hinlänglich erläutert und in den Sachverständigengutachten aus März dieses Jahres bestätigt bekommen.

Bevor wir in die Detailplanung eingestiegen sind, haben wir mit zwei unabhängigen Ingenieurbüros für den Hafenausbau, einem Ingenieurbüro für Baustatik und der Fa. Jaich intensive Gespräche geführt. Dabei stellten sich folgende Fragen, die wir hier, um die Fragen aus der Mitgliedschaft ergänzt, beantworten:

**1. Sind die vorhandenen Brücken wirtschaftlich sinnvoll zu erhalten?**

Diese Frage ist mit nein zu beantworten. Nicht nur die Tragfähigkeit unter Wasser ist durch Befall von Bohrmuscheln z.T. stark gefährdet, auch „über Wasser“ sind die Pfähle vielfach hohl, was einer statisch sicheren Befestigung der Rahmen und damit auch der Planken entgegensteht.

**2. Warum empfiehlt der Vorstand Schwimmstege?**

Schwimmstege sind gegenüber herkömmlichen Brücken deutlich länger, 50 Jahre und mehr, haltbar (In Schilksee wurde die heute noch vorhandene Anlage 1971 gebaut). Der zu erwartende Wartung- und Instandhaltungsaufwand ist deutlich geringer. So werden pro Stege lediglich 16 massive Pfähle gerammt (Feste Stege: 70 bzw. 92 Pfähle). Auf diese wirken, anders als bei festen Brücken nur Horizontalkräfte; bei festen Brücken wirken zusätzlich vertikale Lasten. Die Bauzeit ist deutlich kürzer. Wasserstands Unterschiede werden für Lieger an Schwimmstegen irrelevant. Die Vorteile wiegen die Mehrkosten in Höhe von ca. 69T€ aus Sicht des Vorstandes deutlich auf.

**3. Aussage eines Liegeplatzmieters: Ich möchte nicht an einem Schwimmsteg liegen.**

Wir sind in der komfortablen Situation, dass wir weiterhin feste Brücken haben werden, um so, wo immer möglich auf die Wünsche Einzelner eingehen zu können. (zur Info: Ihr habt einen Liegeplatz gemietet nicht einen ganz bestimmten...)

**4. Wie kommt man bei Schwimmstegen sicher an und von Bord?**

Einheitliche Niro-Trittböcke können den komfortablen Ein- und Ausstieg ermöglichen. Hier lohnt ein Besuch in Strande. Im dortigen Yachthafen ist eine Schwimmsteganlage (Marinetek) mit o.g. Trittböcken, wie wir sie empfehlen, installiert, sowie die Feststege mit fiberglass Grätings. So könnte es auch bei uns werden.

**5. Was passiert, wenn der Hafen nicht im Winter saniert wird?**

Dann müssten wir die Brücken B und C im nächsten Jahr sperren. Aus rechtlicher Sicht bestände kein Ersatz- respektive Schadensersatzanspruch gegenüber Liegeplatzinhabern, da ein Sanierungskonzept liegt vor.

**6. Wird der Hafen rechtzeitig zum Saisonbeginn 2024 fertig?**

Nach heutiger Einschätzung ja, aber: wir sind abhängig von den genehmigenden Behörden. Wir sind abhängig von Lieferzeiten und Kapazitäten der zu beauftragenden Firmen. Vor diesem Hintergrund ist eine Entscheidung auf der Generalversammlung am 11.05.2023 erforderlich für eine Saison 2024 für alle. (Anmerkung: das sind einfache Fakten und keine „Drohungen“, denen wir uns bewusst sind/sein sollten.)

**7. Könnte man die Brücken verschieben und damit Platz für eine weitere Brücke schaffen?**

Ein solches Vorhaben wäre technisch sicherlich möglich, aber: eine Verlegung der Brücken würde einem kompletten Neubau gleichkommen und ist genehmigungstechnisch nicht in dem vorhandenen Zeitkorridor umsetzbar. Schließlich sind wir der Überzeugung, dass unser Verein/Hafen von der Größe her nicht noch weiterwachsen muss (sonst mutieren wir wirklich zu einer Marina).

Da wie, oben geschildert Eile geboten ist, werden die bereits angekündigten Baugrunduntersuchungen am kommenden Montag durchgeführt, die Ergebnisse werden zur Generalversammlung ggf. früher veröffentlicht.

### **Anträge zur Generalversammlung**

Wir geben (gem.§ 10 Nr. 4 der Satzung des SCE) zur Kenntnis, dass fristgerecht eingegangene Anträge zur Generalversammlung auf der Homepage veröffentlicht sind.

### **Stromentnahme**

...ziemlich sprachlos nahmen wir am Wochenende zur Kenntnis, dass ein privater Elektro PKW auf dem Freigelände an einer Stromsäule geladen wurde. Man stelle sich vor, ich parke neben dem „Willem“ – pumpe den Kraftstoff aus dem Boot in meinen privaten PKW und fahre von dannen...nichts anderes ist hier geschehen. Also: Das Laden eines privaten E-Fahrzeuges (Fahrrad, Roller Auto...) an Stromsäulen des SCE ist natürlich nicht gestattet und stellt den Tatbestand des Diebstahls dar. Derartige Fahrzeuge sind auch nicht an den Säulen auf den Stegen zu parken und zu laden. Auf dem öffentlichen Parkplatz gegenüber dem Clubgebäude stehen Ladesäulen zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang weisen wir rechtzeitig zum Saisonbeginn auf die Parkplatzregelungen (Parkausweis; Parkticket auch inkl. Stromentnahme kaufbar) hin.

...wir bleiben immer noch zuversichtlich 😊  
Euer Vorstand



[newsletter@segelclub-eckernfoerde.de](mailto:newsletter@segelclub-eckernfoerde.de)

NL abonnieren: E-Mail an diese Adresse mit Betreff: NL abonnieren